

# verbeamtung in bayern

**Beitrag von „Mia“ vom 22. September 2005 14:54**

Hm, ich hätte hier eigentlich unabhängig vom Bundesland mit einem Nein geantwortet. Schließlich geht es bei der Gesundheitsuntersuchung nur darum herauszufinden, ob jemand aufgrund gesundheitlicher Probleme seinen Dienst evtl. jetzt oder später nicht in vollem Maße ausüben kann. Manche Ärzte sind da kleinlicher als andere, aber ich wüsste ehrlich gesagt nicht, was an einem Tattoo gesundheitsschädlich sein könnte (zumindest, wenn es schon länger besteht).

Aber wer weiß, was sich die Bayern da so ausdenken. Keine Ahnung. 😄

Bedenken hätte ich allerdings eher, mit solchen auffälligen Tattoos durchs Referendariat zu kommen, weil die Bewertung in diesem Teil der Ausbildung sehr stark davon abhängt, wie gut deine Nase ins Lehrerbild der Ausbilder passt. Von daher würde ich mir das Stechen eines Tattoos am Unterarm vor allem deswegen nochmal genauer überlegen.

Gruß

Mia